

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

Antrag

Familienhaus Magdeburg gGmbH MGH Familienhaus im Park

^[1] **Bundesland**
Sachsen-Anhalt

^[2] **(Land-)Kreis oder die kreisfreie Stadt**
Magdeburg

^[3] **Wurde die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung bereits im „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser I“ und/oder im „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II“ oder in 2016 im Pilotprojekt „Pretest Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ gefördert?**

Nein, die Einrichtung wurde bisher weder im Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser I und/oder Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II noch im Pilotprojekt gefördert.

^[6] **6. Sind Sie als interessensbekundende Stelle ein freier oder kommunaler Träger?**
Wir sind ein kommunaler Träger.
Wir sind ein freier Träger.

7. Kontaktdaten

Bitte tragen Sie die Kontaktdaten der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung ein, falls diese von den Kontaktdaten des Trägers (und der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person – siehe Abschlusserklärung) abweichen. Bitte geben Sie als Ansprechperson die/den verantwortliche/n hauptamtliche/n Mitarbeiter/in im Mehrgenerationenhaus an.

[7.1] **Name der Einrichtung :**

Familienhaus im Park

[7.2] **Strasse / Hausnummer :**

Hohepfortestraße 14

[7.3] **PLZ / Ort:**

39106 Magdeburg

[7.4] **Telefon:**

0391 99000099

[7.5] **Fax:**

0391 99000091

[7.6] **E-Mail:**

post@familienhaus-magdeburg.de

[7.7] **Internet**

www.familienhaus-magdeburg.de

Ansprechperson

[7.8] **Anrede**

Herr

[7.10] **Vorname:**

Thorsten

[7.9] **Nachname:**

Giefers

Bedarfsbeschreibung, Konzept und Querschnittsziele

[8] Bitte geben Sie das Wirkungsgebiet der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung an.

Magdeburg, insbes. Stadt, Alte/Neue Neustadt und Altstadt

[9] Bitte geben Sie den ungefähren Umkreis (Einzugsgebiet) an, in dem die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung vorrangig aktiv sein wird. Als Richtwert für diese Angabe dient die Einschätzung, wie weit (potenzielle) Nutzerinnen und Nutzer der Angebote von der Einrichtung entfernt wohnen. bis zu 5 Kilometer

[10] Bitte beschreiben Sie die soziale und demografische Situation im Wirkungsgebiet. Wo sehen Sie diesbezüglich die größten Herausforderungen und Bedarfe und wie wird die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung diesen begegnen?

In Magdeburg leben 234 858 Einwohner im Hauptsitz. Im Wirkungsgebiet in den Stadtteilen Altstadt leben 15 874 Einw., Alte Neustadt 10 951 Einw. und der Neuen Neustadt 14 411 Einw. (Stand: 31. Dezember 2014, Statist.Jahrbuch 2015 LHS Magdeburg). Die 41 236 Einw. sind 17,6% der Gesamtbevölkerung. Der Ausländeranteil im Wirkungsgebiet hat allerdings einen Anteil von ca. 30% an der Gesamtbevölkerung (noch vor Zuzug weiterer Bewohner im Rahmen des verstärkten Flüchtlingszuzug Mitte/Ende 2015). Mehrere Gemeinschaftsunterkünfte und eine ZASt liegen im Wirkungsgebiet. Die Altstadt hat zudem die Spitzenstellung der "Altenquote" im gesamten Stadtgebiet. Die Alte Neustadt liegt ebenfalls weit über dem Schnitt. Die Neue Neustadt liegt im Mittelfeld. Die Neue Neustadt verlor zwischen 2013 und dem Folgejahr ca. 1000 Wohneinheiten. Dies zeigt, dass alle drei Gebiete in enormen Transformationen stehen. Insgesamt ist die Geburtenquote im Stadtgebiet seit einigen Jahren wieder ansteigend. Der Demografiebericht 2011 u.a. sprechen hier von einem Trend bis 2022, trotz "negativem" Saldos. Dies führt zu einem Druck auf die Kinderbetreuungseinrichtungen.*

Die vorliegenden Parameter zeigen, dass der bestehende Transformationsprozess im Rahmen der demografischen Entwicklung aktiv zu begleiten ist. Dies erfordert unterschiedliche Ansätze:

- Für die ältere Bevölkerung Angebote gegen die Vereinsamung (Treff) und Verbleib im Lebensumfeld/WE oder Unterstützung bei der Gestaltung eines Wechsels.*
- Integration der Neubürger - mit und ohne Migrationshintergrund - im Wirkungsgebiet.*
- Offene Angebote von der Wiege bis ins hohe Alter.*
- Integration digitaler Angebote und Vermittlung des Zugriffs durch Medien- und Technologiekompetenz in allen Altersschichten.*

- Unterstützung bei der Erlangung von Kinderbetreuungsangeboten (Babysitting, Eltern-/Generationenpartnerschaften), Kita etc.) zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt und Vernetzung von Bevölkerungsgruppen im Wirkungsgebiet.

[11] Warum ist aus Ihrer Sicht ein Mehrgenerationenhaus unter Berücksichtigung der bestehenden Angebots- und Trägerlandschaft im Wirkungsgebiet wichtig?
Das Konzept des Mehrgenerationenhaus "Familienhaus im Park" spricht durch seinen Ansatz, Lage und Ausgestaltung verschiedene Bevölkerungsgruppen, soziale Schichten und Altersgruppen an. Es hat den Anspruch, sieben Tage/Wo. Angebote vorzuhalten. All dies ist in dieser Konzentration einzigartig im Wirkungs- und Stadtgebiet. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen (Familien, Senioren, Einw. mit Migrationshintergrund). Die Erreichbarkeit des Objektes (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln) ist 24h gegeben. Die familienfreundliche, digitale Medien affine und barrierefreie Ausstattung sowie die weltoffenen, lösungsorientierten und nachhaltigen Ansätze setzen schon jetzt Maßstäbe und lassen sich im Mehrgenerationenhausprogramm katalytisch verstärken. Durch das Mehrgenerationenhausprogramm im Kontext bestehender Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kitas sowie Wohnungsbauunternehmen (WBGs) kann all dies optimiert werden.

[12] Inwiefern unterstützen die Ziele und Vorstellungen der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung kommunale Strategien oder Vorstellungen?
Magdeburg verfolgt die "nachhaltige Stadtentwicklung im demografischen Wandel" (vgl. www.magdeburg.de). Dies beinhaltet u.a. die "einwohnerfreundliche Stadt" mit den Attributen "Teilhabe, Integration und Engagement fördern" sowie den Ansatz "Stadt der jungen Leute" und den Attributen "Anreize zum Zuzug junger Menschen setzen, Bindewirkung erhöhen und Familiengründung unterstützen". Bereits aktuell unterstützt das Familienhaus im Park mit seiner Arbeit die Ansätze der Kommune in vielfältiger Weise. Bestehende Leistungsvereinbarungen verfolgen präventive Ziele in den Bereichen Familienbildung und Kinderschutz. Die Familienbildungsangebote erhöhen die Bindungskraft und begünstigen die Familiengründung bzw. -entwicklung. Ein Seniorenangebot unterstützt die Seniorenarbeit der Landeshauptstadt selbstorganisiert. Viele Einzelförderungen verhindern weitere Vernetzungen. Hier ist Optimierungsbedarf und Erweiterung der Angebotsstruktur bei der Umsetzung kommunaler Strategien gegeben.

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

13. Welche der folgenden Zielgruppen möchten Sie mit der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung hauptsächlich erreichen?

[13.1] Altersspanne 0-6 Jahre

Ja

[13.1.1] Weitere Merkmale 0-6 Jahre

[13.1.2] Besonderes Merkmale 0-6 Jahre

Im Rahmen von "Eltern-/Großeltern mit Kindern-Angebote". Mit und ohne Migrationshintergrund.

[13.2] Altersspanne 7-14 Jahre

Ja

[13.2.1] Weitere Merkmale 7-14 Jahre

[13.2.2] Besonderes Merkmale 7-14 Jahre

*Offenes Spiel- und Sportangebot (nicht nur) für Flüchtlingskinder
Die Angabe darf nicht länger als 100 Zeichen sein.*

[13.3] Altersspanne 15-24 Jahre

Ja

[13.3.1] Weitere Merkmale 15-24 Jahre

[13.3.2] Besonderes Merkmale 15-24 Jahre

Als junge Mütter und Väter

[13.4] Altersspanne 25-54 Jahre

Ja

[13.4.1] Weitere Merkmale 25-54 Jahre

[13.4.2] Besonderes Merkmale 25-54 Jahre

Als Mütter und Väter, Flüchtlingsfrauen

[13.5] Altersspanne 55-64 Jahre

Ja

[13.5.1] Weitere Merkmale 55-64 Jahre

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

[13.5.2] Besonderes Merkmale 55-64 Jahre

Übergang Berufsausstieg zu drittem Lebensabschnitt Vorbereitung auf ein Ehrenamt, Patenschaft

[13.6] Altersspanne über 65 Jahre

Ja

[13.6.1] Weitere Merkmale über 65 Jahre

[13.6.2] Besonderes Merkmale über 65 Jahre

[14] Durch welche geplanten Angebote und Aktivitäten wird die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung generationenübergreifend die Gemeinschaft in seinem Wirkungsgebiet stärken?

Die generationsübergreifende Vernetzung der Gesellschaft, unabhängig vom sozialen oder familiären Status stellt eine gesellschaftliche Stütze im Rahmen des demografischen Status dar. Das Familienhaus im Park verfolgt diesen Ansatz durch offene, themenorientierte Angebote, Kurse, Hilfen und Veranstaltungen. Durch Aktivierung von Selbsthilfe und gesellschaftl. Ressourcen im Freiwilligenbereich wird dies zusätzlich aktiviert.

Durch personelle Grenzen sind die Ress. nicht ausreichend ausgeschöpft.

[15] Wie und zu welchem Zweck wollen Sie im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses freiwilliges Engagement fördern?

Durch den weiteren Ausbau der Kooperation m. der Magdeburger Freiwilligenagentur, der Einbeziehung von BuFDIs sowie Ehrenamtlichen soll das Unterstützungs- und Hilfesystem gefördert werden. Ziel ist die Stärkung der gegenseitigen Verantwortungsgesellschaft im Wirkungsgebiet. Bereiche, in denen dies u.a. einen positiven Effekt haben kann, sind generationsübergreifende Kinderbetreuung, haushaltsnahe Dienstleistungen/Verhinderungspflege, insbes. für Senioren, und die Integration von "Neu-Bürgern".

Schwerpunkte und Umsetzung

Obligatorischer Schwerpunkt

„Gestaltung des demografischen Wandels“ (Ziff. 3.1.1 FÖRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus)

^[16] In welchem Handlungsfeld bzw. welchen Handlungsfeldern (vgl. FÖRL Ziff. 3.1.1) wollen Sie mit Ihrer als Mehrgenerationenhaus geförderten Einrichtung aktiv werden? Neben den genannten Optionen haben Sie auch die Möglichkeit, eigene Handlungsfelder zu benennen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vereinbarkeit von Familie und Pflege

Selbstbestimmtes Leben im Alter

Erhöhung der Arbeitsmarktnähe und Integration in Ausbildung und Beschäftigung

^[16.1] **Sonstiges demografisches Handlungsfeld 1**

Teilhabe, Integration und Engagement fördern

^[16.2] **Sonstiges demografisches Handlungsfeld 2**

Bindewirkung erhöhen und Familiengründung unterstützen

^[17] Was möchten Sie mit der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung in einem der von Ihnen ausgewählten Handlungsfelder bis 2020 erreichen?

Im Handlungsfeld "Selbstbestimmtes Leben im Alter" möchten wir - auch im Kooperation mit den Wohnungsunternehmen vor Ort - Senioren eine Perspektive in ihrem Wohnraum geben. Dies bedeutet für uns die Erhöhung der Sozialkontakte gegen Vereinsamung, die Unterstützung bei der Haushaltsführung (durch Haushaltsnahe Dienste im Rahmen von generationsübergreifende Nachbarschaftshilfe) und Verzahnung mit bestehenden Angeboten wie der Freiwilligenagentur, MWG-Nachbarschaftverein, Pflegediensten u.a. Zwei Stadtteile im Wirkungskreis weisen einen überdurchschnittlich hohen Altersquotienten auf. Viele Wohneinheiten sind nicht barrierefrei bzw. ohne Aufzug. Steigende Tendenz zur Altersarmut ist zu berücksichtigen.

Der Willkommenstreff im MGH bietet die Möglichkeit der Vernetzung, aktive Freizeitgestaltung und Hilfestellung. Flächendeckende Hausbesuchen sollen auf Angebote hinweisen bzw. Unterstützungsbedarf abfragen. Stadtteilsozialarbeiter sollen in die Informationsvermittlung eingebunden werden.*

^[18] Unter Frage 17 haben Sie die Ziele der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung in einem zentralen Handlungsfeld beschrieben. Bitte erläutern Sie kurz, wie Sie die Erreichung der skizzierten Ziele messen werden.

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

Parameter für die Messung des Erfolges ist die wöchentliche Nutzer-Zahlen des Willkommenstreff durch die Zielgruppe unter Frage 17. Wir verfolgen in dieser Zielgruppe eine Nutzungsquote von 50 Personen p. Wo. Unterstützung der Nutzungsquote durch 2 regelm. Angebote. Im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen durch generationsübergreifender Nachbarschaftshilfe verfolgen wir das Ziel im ersten Jahr mit 500 Std./p.a. zu beginnen und dies auf 3000 Std./p.a. im letzten Förderjahr auszubauen.*

19. Welche drei Indikatoren (Kennzahlen) werden Sie zur Erfolgskontrolle heranziehen?

Bitte geben Sie auch an, wie Sie die dafür nötigen Daten erfassen werden (bspw. eigene Erhebung, Rückgriff auf bestehende Erhebungen, etc.)

1. Indikator zur Erfolgskontrolle

Nutzerzahlen

Instrument/Daten des 1. Indikator

Zählung und Registrierung

2. Indikator zur Erfolgskontrolle

Stundenerfassung

Instrument/Daten des 2. Indikator

Bonussystem

3. Indikator zur Erfolgskontrolle

Fallzahlen in der Nachbarschaftshilfe

Instrument/Daten des 3. Indikator

Registrierung in Art und Umfang

Exemplarisches zentrales Angebot

20. Bitte beschreiben Sie exemplarisch ein zentrales Angebot, welches die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung umsetzen möchte. Bitte tragen Sie folgende Informationen ein:

[20.1] Angebotsname

Willkommenstreff

[20.2] Ziel des Angebots

Aktive Freizeitgestaltung & Vernetzung zur Aktivierung geistiger und sozialer Potentiale

[20.3] Kurzbeschreibung

Offenes Angebot für Nutzer unterschiedlicher Zielgruppen. Für die Nutzer*-Gruppe unter Frage 17 sollen wöchentlich z.B. min. 2 regelmäßige Angebote (Treff mit Info und/oder Aktiv-Teil (Handarbeit, Spiel, Sport etc.) sein. Hinzu kommt ein Kursangebot pro Wo. (Medien- bzw. Technologiekompetenz etc.)*

[20.4] Beginn

09.01.2017

[20.5] Planen Sie dieses Angebot regelmäßig durchzuführen?

Ja

[20.6] Wer wird das geplante Angebot in der Regel durchführen?

Freiwillig Engagierte oder „selbst organisiert“ (inkl. Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ, etc.)

Bezahlte Fachkräfte (Festangestellte, Honorarkräfte, etc.)

[20.6.1] Nennung Sonstiges

[20.7] Falls relevant, mit welchem/n Kooperationspartner(n) planen Sie zusammenzuarbeiten?

Kooperationspartner in diesem Bereich sind der MWG-Nachbarschaftsverein, die AOK und andere GKV's, Polizei (Bereich Prävention/ Stadtteilpol.) sowie örtliche Unternehmen (Apotheken etc.), Stadtteilmanagement Neustadt

Fakultativer Schwerpunkt

„Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte“ (Ziff. 3.1.2 FöRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus)

[21] Planen Sie auch im fakultativen Schwerpunkt „Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte“ aktiv zu werden?

Ja

[22] Was möchten Sie mit dem Mehrgenerationenhaus im Schwerpunkt „Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte“ bis 2020 erreichen und welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Ziel ist die verstärkte Integration von Frauen mit Fluchtgeschichte. Gerade weibliche Flüchtlinge kommen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen in das Wirkungsgebiet (mit einem überproportionalen Ausländeranteil von 30% des Gesamtanteils). Was den meisten gemein ist, dass sie weder die Sprache können, noch aus Gesellschaften/Kulturen kommen, in denen gesellschaftliche Rechte (insbesondere für Frauen) besonders ausgeprägt sind. Zudem kommt zwar - je nach Herkunftsregion - gute Ausbildung, aber wenig anerkannte Chancen an der Teilnahme an der Erwerbsarbeit. Das MGH Familienhaus im Park, möchte sich mit dem Willkommenstreff auch dieser Zielgruppe zuwenden. Der Treff soll hierbei gesellschafts-politische sowie frauen- und familienrelevante Themen für die Zielgruppe erarbeiten und anbieten. Zur Unterstützung der Vermittlung können Begleitprogramme (Handarbeit, Kochen etc.) dienen. Ziel ist auch die Integration in die Erwerbsarbeit.

[23] Inwiefern betten sich Ihre Ziele und Vorstellungen zur Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in die bestehende Angebots- und Trägerlandschaft ein? An welchen Stellen unterstützen diese bestehende kommunale Strategien?

Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Jugendamt der Landeshauptstadt bietet der Träger bereits seit 10/2014 ein "internationales Mütterfrühstück" als offenen Treffpunkt, einmal wöchentlich für 2-3 Stunden, an. Im Rahmen der Familienbildung in Magdeburg einzigartig und eine gute Ergänzung weiterer ehrenamtlicher Angebote (Sprach-Café) z.B. des Willkommensbündnis Neustadt, dessen Mitglied der Träger ist. Diese Angebote sind aber i.d.R. männl. Nutzer dominiert.

Der Bedarf ist aber im Rahmen des Flüchtlingszuzuges enorm gestiegen, so dass es gilt, bisherige Erfahrungen bei der Eingliederung - insbesondere bei der Integration von Frauen aus dem arabischen Kulturkreis - verstärkt einzubringen. Frauen kommt bei der Integration der Familie bzw. der Kinder (Kita, Schule, Ausbildung (auch für Mädchen) eine besonders große Rolle zu. Dies unterstützt die kommunale Strategie der Integration in selbstständigen Wohnraum mit hoher Integration in bestehende soziale und Bildungsstrukturen.

Exemplarisches zentrales Angebot

24. Bitte beschreiben Sie exemplarisch ein zentrales Angebot, welches die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung im Schwerpunkt „Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte“ umsetzen möchte. Bitte tragen Sie nachfolgende Informationen ein.

[24.1] Angebotsname:

Internationaler Frauentreff

[24.2] Ziel des Angebots:

Integration von Frauen mit aktuellen Fluchterfahrungen in die Magdeburger Aufnahmegesellschaft

[24.3] Kurzbeschreibung:

Wöchentliches Angebot für Frauen mit aktueller Fluchterfahrung. Nur Frauen (mit ihren Kleinkindern oder Mädchen) öffentlich. Lockerer, themenzentrierter Austausch zur Förderung der Alltagssprache und Vermittlung von kulturellen und gesellschaftspolitischen Inhalten (frauen- und familienrelevant)

[24.4] Beginn:

09.01.2017

[24.5] Planen Sie dieses Angebot regelmäßig durchzuführen?

Ja

[24.6] Wer wird das geplante Angebot in der Regel durchführen?

Freiwillig Engagierte oder „selbst organisiert“ (inkl. Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ, etc.)

Bezahlte Fachkräfte (Festangestellte, Honorarkräfte, etc.)

[24.7] Falls relevant, mit welchem/n Kooperationspartner(n) planen Sie zusammenzuarbeiten? Bitte nennen Sie den/die Namen des/der Kooperationspartner(s) und geben Sie an, um was für (eine) Organisation(en) es sich handelt.

Willkommensbündnis Neustadt (selbstverwalteter Zusammenschluss), IB-Jugendmigrationsdienst (Internationaler Bund (IB) für Sozialarbeit gGmbH), Stadtteilmanagement Neustadt (IB), Neustadt:Miteinander! - Projekt des Miteinander e.V., Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Ausstattung

Personelle Ausstattung

25. Bitte tragen Sie nachfolgend die Zahl der hauptamtlich tätigen Personen in der als Mehrgenerationenhaus geplanten Einrichtung und ihren Stellenumfang in Vollzeitäquivalenten ein. Eine Vollzeitstelle ist mit 39 Stunden/Woche anzulegen. Sie können die Vollzeitäquivalente berechnen, indem Sie die wöchentliche Arbeitszeit aller hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Stunden zusammenzählen und dann durch die Wochenarbeitszeit einer Vollzeitstelle (39 Stunden) teilen.

^[25.1] Anzahl der hauptamtlich tätigen Personen

3

^[25.2] Stellenumfang der hauptamtlich tätigen Personen in Vollzeitäquivalenten
1,75

Offener Treff, räumliche, technische und sonstige Ausstattung

^[26] Verfügt die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung über einen Offenen Treff, d.h. einen Ort bzw. Raum für offene und niedrigschwellige generationenübergreifende Begegnung und Beteiligung?

Ja

Bitte erläutern Sie uns kurz die konzeptionellen Eckpunkte des (geplanten) generationenübergreifenden Offenen Treffs. Bitte gehen Sie dabei, falls relevant, auch auf bauliche Eckpunkte ein.

Der Willkommenstreff im MGH soll der zukünftige Kern der offenen sozialen Arbeit des Familienhaus im Wirkungsgebiet sein und bestehende Einzelangebote (derzeit ohne weitreichende Vernetzung) ergänzen und zukünftig durch regelmäßige Öffnungs- und verbindliche Ansprechzeiten die die verlässliche Klammer für die Nutzer bieten. MGH-eigene, zusätzl. Angebote, Veranstaltungen und Unterstützungsformate erhöhen die Attraktivität bereits bestehender Angebote im Haus und vernetzen und ergänzen diese.*

^[28] Wie viele Stunden ist der Offene Treff wöchentlich geöffnet?

Der Offene Treff ist mindestens 20 Stunden pro Woche geöffnet.

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

[29] Wenn der Offene Treff weniger als 20 Stunden pro Woche geöffnet ist, erläutern Sie nachfolgend bitte optional die Gründe.

[30] Ab wann stehen die Räumlichkeiten für das Mehrgenerationenhaus zur Verfügung?

Räumlichkeiten stehen bereits jetzt zur Verfügung.

Räumlichkeiten stehen spätestens ab dem 1. Januar 2017 zur Verfügung.

[31] Größe der für das Mehrgenerationenhaus zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für Angebote und Offenen Treff inkl. Beratungs- und Büroräume (Quadratmeter insgesamt)

100m²

Bitte beschreiben Sie die spätestens ab dem 1. Januar 2017 zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

[32] Anzahl der für das Mehrgenerationenhaus zur Verfügung stehenden Räume für Angebote und Offenen Treff inkl. Beratungs- und Büroräume

3

[33] Besteht im Mehrgenerationenhaus spätestens ab dem 1. Januar 2017 für alle Besucherinnen und Besucher, auch solche ohne eigene Endgeräte, ein freier Internetzugang?

Ja

[34] Verfügt die Einrichtung über W-LAN, welches von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden kann?

Ja

[35] Ist das Mehrgenerationenhaus barrierefrei zugänglich?

Ja, vollständig

[36] Bitte erläutern Sie, wie Sie den Zugang von Menschen mit körperlichen Einschränkungen sicherstellen (werden)

Das Familienhaus im Park und sein Außengelände ist vollkommen barrierefrei für mobilitätseingeschränkte Menschen. Ein Behinderten-WC ist im Erdgeschoss vorhanden.

[37] Bitte geben Sie an, ob und wie regelmäßig die als Mehrgenerationenhaus geplante Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) zu erreichen ist. ÖPNV-Anschluss mit mind. 60-Minuten-Takt

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

Abschlussklärung

Hiermit bestätige ich die unten angeführten Punkte

Ja

- Die Bewerbung wurde wahrheitsgemäß und vollständig ausgefüllt.
- Ich versichere, dass grundsätzlich die erforderlichen Kapazitäten und Kompetenzen zur Verfügung stehen, um die im Konzept vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens vorgelegten Unterlagen zur Weiterbearbeitung elektronisch erfasst und weiterverwendet werden. Die Unterlagen werden im Rahmen des Auswahlverfahrens unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen einer durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bestimmten Jurorengruppe vorgelegt.
- Ich bin zur rechtsgeschäftlichen Vertretung der interessensbekundenden Stelle befugt.
- Ich versichere, dass es sich bei der interessensbekundenden Stelle um eine juristische Personen des öffentlichen Rechts oder eine gemeinnützige juristische Personen privaten Rechts handelt.
- Ich versichere, dass der interessensbekundenden Stelle die unterzeichneten Absichtserklärungen der Gebietskörperschaft zur zweckgebundenen Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses sowie der Kommune zur Erbringung eines Beschlusses der Vertretungskörperschaft über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses vorliegen (vgl. Zuwendungsvoraussetzung gemäß Ziff. 7 FöRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus), und diese im Falle der Anforderung unverzüglich im Original eingereicht werden.

Kontakt Daten Antragsteller

Anrede Herr

Vorname: *Thorsten*

Nachname : *Giefers*

Bezeichnung der juristischen Person: *Familienhaus Magdeburg gGmbH*

Strasse / Hausnummer: *Hohefortestraße 14*

PLZ / Ort: *39106 Magdeburg*

Telefon: 0391 99000099

Fax: 0391 99000091

E-Mail : post@familienhaus-magdeburg.de

Bewerbung Mehrgenerationenhaus-Programm 2016
– Familienhaus Magdeburg gGmbH –
MGH „Familienhaus im Park“

Internet: www.familienhaus-magdeburg.de

Absichtserklärungen

Wählen Sie hier bitte den zutreffenden Status bezüglich der Absichtserklärungen aus.
**Absichtserklärung der Gebietskörperschaft zur zweckgebundenen Kofinanzierung
des Mehrgenerationenhauses (FöRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus,
Ziff. 8.2)**

Hiermit bestätige ich, dass die Absichtserklärung vorliegt.

Ja

Nein

Keine Angabe

Dieses Feld ist erwünscht. Bitte geben Sie einen Wert an.

Hiermit bestätige ich, dass bereits eine Zusage vorliegt.

Ja

Nein

Keine Angabe

Dieses Feld ist erwünscht. Bitte geben Sie einen Wert an.

**Absichtserklärung der Kommune zur Erbringung eines Beschlusses der
Vertretungskörperschaft über die kommunale Einbindung des
Mehrgenerationenhauses (FöRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus, Ziff.
8.2)**

Hiermit bestätige ich, dass die Absichtserklärung vorliegt.

Ja

Nein

Keine Angabe

Dieses Feld ist erwünscht. Bitte geben Sie einen Wert an.

Hiermit bestätige ich, dass ein Beschluss vorliegt.

Ja

Nein

Keine Angabe